

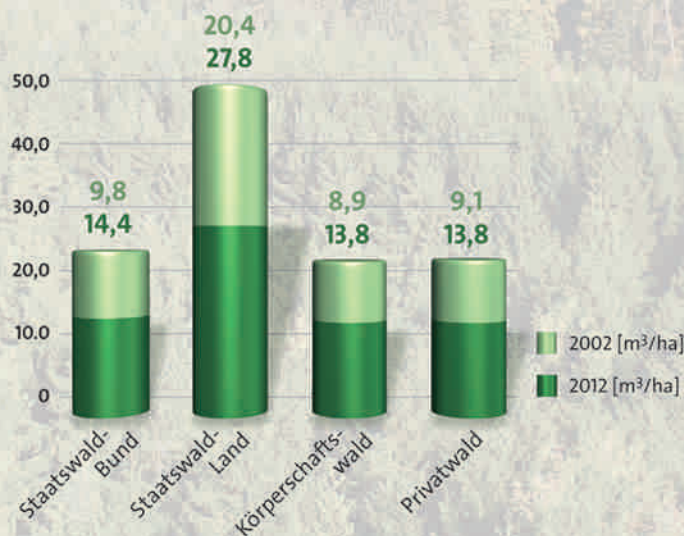


## Mehr Ökologie

**Totholz bietet Lebensraum für viele Tiere, Pflanzen, Flechten und Pilze. Es ist ein Charakteristikum für naturnahen Wald.**

In Sachsen-Anhalt gibt es im Durchschnitt 18 Kubikmeter Totholz pro Hektar, das sind 6 Kubikmeter mehr als noch vor 10 Jahren.

Die Steigerung an Totholz resultiert zu einem Teil daraus, dass zur Inventur 2012 abgestorbene Stämme ab einem Durchmesser von 10 Zentimetern erfasst wurden und bei der Inventur 2002 erst ab 20 Zentimeter.



## Die Bundeswaldinventur

Im Rahmen der dritten Bundeswaldinventur haben Hunderte Forstwissenschaftler auf der gesamten Fläche Deutschlands aktuelle und statistisch abgesicherte Daten zum Waldzustand aufgenommen. Das Verfahren in einem repräsentativen Stichprobenraster ermöglicht auch die Überprüfung der nachhaltigen Nutzung und die Erfassung neu entstandener Waldflächen. Die aktuelle Bundeswaldinventur mit dem Bezugsjahr 2012 wird in einem zehnjährigen Turnus wiederholt.

Für Sachsen-Anhalt zeichnen sich im Vergleich zu den Daten aus dem Jahr 2002 vier deutliche Trends ab:

- mehr Wald
- mehr Holzvorrat
- mehr Laubholz
- mehr Ökologie

Der Wald erfüllt mit seinen natürlichen Abläufen eine Vielzahl wichtiger Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen. Er liefert uns den umweltfreundlichen und nachwachsenden Rohstoff Holz, reguliert den Wasserhaushalt, schützt vor Überschwemmungen und Erosion, wirkt ausgleichend auf das Klima, ist Lebensraum zahlreicher Pflanzen- und Tierarten und dient der Erholung des Menschen. Wald bindet klimaschädliches CO<sub>2</sub>.

Mehr Informationen im Internet.

### Impressum:

Herausgeber:  
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leipziger Straße 58  
39112 Magdeburg  
Tel.: 0391 567 1950  
Fax: 0391 567 1964  
[www.mlu.sachsen-anhalt.de](http://www.mlu.sachsen-anhalt.de)  
[printmedien@mlu.sachsen-anhalt.de](mailto:printmedien@mlu.sachsen-anhalt.de)

Druck: Quedlinburg Druck GmbH  
Layout: 2D-Grafik-Design, Lutz Döring  
Fotos: Lutz Döring

Landeszentrum Wald  
Große Ringstraße 52  
38820 Halberstadt  
Tel.: 03941 56 39 90

[www.bundeswaldinventur.de](http://www.bundeswaldinventur.de)

[www.landeszentrums-wald.sachsen-anhalt.de](http://www.landeszentrums-wald.sachsen-anhalt.de)



  
**SACHSEN-ANHALT**  
Ministerium für Landwirtschaft  
und Umwelt

  
**Landeszentrum  
WALD**  
Sachsen-Anhalt

## 3. Bundeswaldinventur

### Ergebnisse in Sachsen-Anhalt





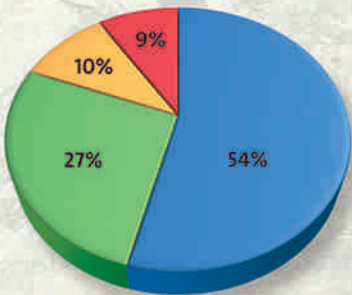
## Mehr Wald

Die Waldfläche in Sachsen-Anhalt hat seit 2002 um rund 8.400 Hektar zugenommen. Deutschlandweit belegt Sachsen-Anhalt damit den zweiten Platz hinter Schleswig-Holstein.

Zum Wald zählen auch Waldwiesen, Holzlagerplätze und Waldwege.

Insgesamt sind 532.480 Hektar - deutlich mehr als ein Viertel der Landesfläche - in Sachsen-Anhalt bewaldet. Der meiste Wald befindet sich im privaten Eigentum. In staatlicher Verwaltung befinden sich 37 Prozent der Waldfläche und 9 Prozent sind Körperschaftswald, zu dem auch der kommunale Wald gezählt wird.

Waldfläche nach Eigentumsart



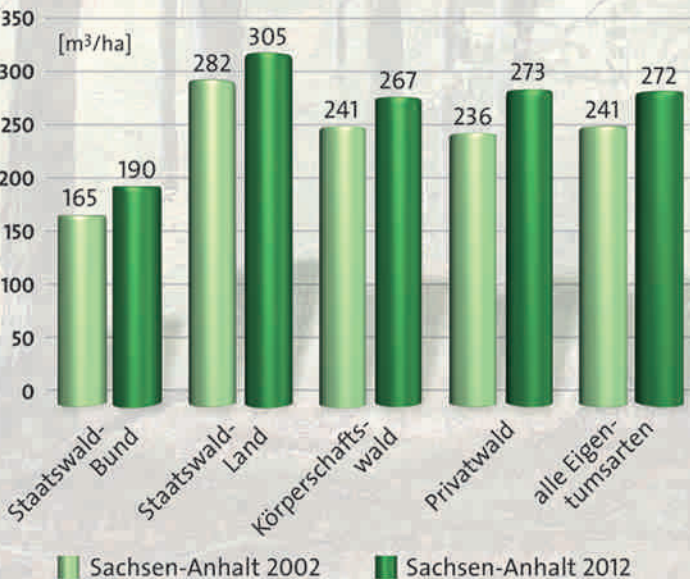
|                   |            |
|-------------------|------------|
| Privatwald        | 289.257 ha |
| Staatswald Land   | 140.294 ha |
| Staatswald Bund   | 54.304 ha  |
| Körperschaftswald | 48.625 ha  |
| Summe             | 532.480 ha |

## Mehr Holzvorrat

Der durchschnittliche Holzvorrat in Sachsen-Anhalts Wäldern beträgt 272 Kubikmeter (=Festmeter) je Hektar. Gegenüber dem Jahr 2002 ist das eine deutliche Steigerung um ca. 14 Prozent bzw. um 31 Festmeter je Hektar. Und dies, obwohl der Holzeinschlag mit 56 Festmetern je Hektar zugenommen hat.

In den einzelnen Besitzarten stellt sich die Veränderung der Holzvorräte wie folgt dar:

Veränderungen des Vorrates  
Von 2002 bis 2012 nach Eigentumsart



## Mehr Laubholz

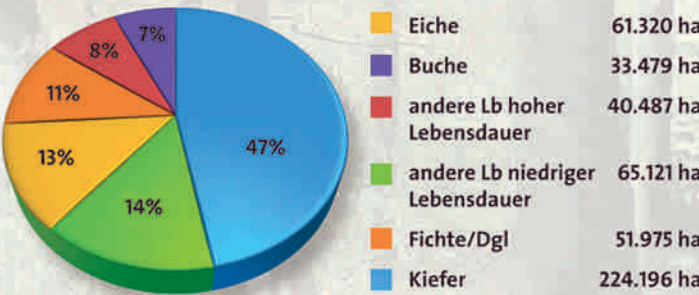
Der Laubholzanteil beträgt mittlerweile 42 Prozent, wenn die Blößen und Lücken nicht berücksichtigt werden. Das ist eine Steigerung um 2 Prozent in 10 Jahren.

Hauptgewinner ist die Eiche.

Der Anteil an Mischbeständen nimmt ebenso zu wie der Laubholzanteil. Betrachtet man die nächste Waldgeneration, sind 90 Prozent aller Bestände Laubholzbestände oder Laubholzbestände mit Nadelholz.

Etwa 44 Prozent der Wälder weisen mittlerweile zwei oder mehr Baumschichten auf.

Baumartenanteile in Sachsen-Anhalt



|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Eiche                           | 61.320 ha  |
| Buche                           | 33.479 ha  |
| andere Lb hoher Lebensdauer     | 40.487 ha  |
| andere Lb niedriger Lebensdauer | 65.121 ha  |
| Fichte/Dgl                      | 51.975 ha  |
| Kiefer                          | 224.196 ha |

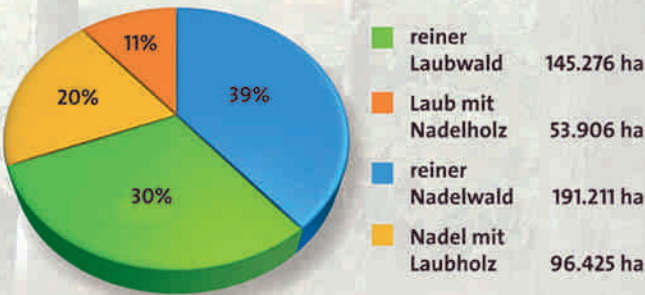
## Mehr Struktur - Mehr Mischung

Der Anteil an Mischbeständen ist in den vergangenen zehn Jahren deutlich gestiegen.

Trotzdem gibt es noch 39 Prozent reine Nadelwälder und ca. 30 Prozent reine Laubwälder.

Ziel ist, in Zukunft den Anteil an Mischbeständen aus Nadel- und Laubholz zu erhöhen.

Mischbestände im Oberstand



|                    |            |
|--------------------|------------|
| reiner Laubwald    | 145.276 ha |
| Laub mit Nadelholz | 53.906 ha  |
| reiner Nadelwald   | 191.211 ha |
| Nadel mit Laubholz | 96.425 ha  |